



University of  
Applied Sciences

# Interprofessionelle Zusammenarbeit erleben

Eine Lehrkooperation der Studiengänge für Ergotherapie, Gesundheits- und Krankenpflege, Hebammen, Musiktherapie und Physiotherapie des IMC Krems

Pflegekongress Krems • Mai, 2024

# Projekt-Team



University of  
Applied Sciences



**Larisa Baciú**

Lehrende

Ergotherapie



**Markus Widhalm**

Lehrender

Gesundheits- und Krankenpflege



**Ulrike Schuster**

Studiengangsleitung

Hebammen



**Patrick Simon**

Studiengangsleitung

Musiktherapie

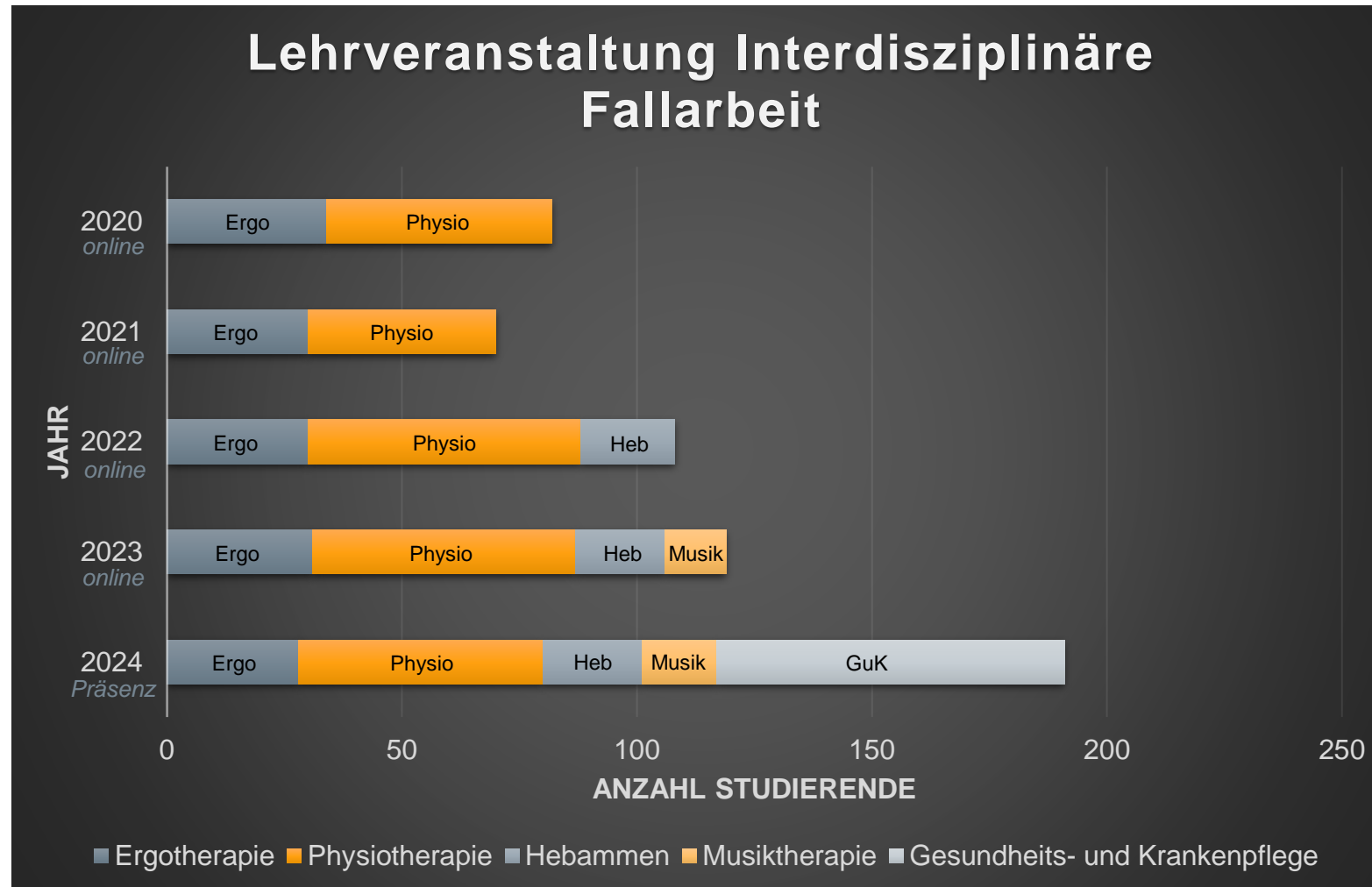


**Christian Paumann**

Lehrender

Physiotherapie

# Wie alles begann...



# Hintergrund

## Was ist unter interprofessioneller Zusammenarbeit (IPZ) zu verstehen?

“Collaboration occurs when **two or more individuals from different backgrounds** with complementary skills interact to create a shared understanding that none had previously possessed or could have come to on their own.” (WHO, 2010)

## Worauf kommt es bei der IPZ an?

### Kompetenzen Angehöriger von Gesundheitsberufen in Bezug auf IPZ

- Setzen sich für Zusammenarbeit ein
- Bauen vertrauensvolle Partnerschaften auf und pflegen diese
- Lernen von, mit und über andere
- Gehen konstruktiv mit Spannungen und Konflikten um

(WHO, 2022)

... wäre es nicht angebracht auch von **interpersoneller Zusammenarbeit** zu sprechen?

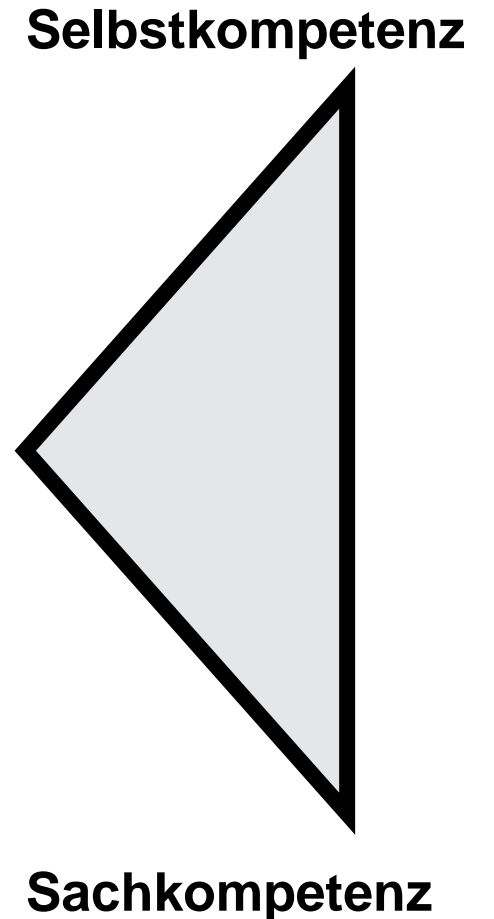
# Ziel der Lehrveranstaltung



Das Bewusstsein für die Bedeutung der interprofessionellen Zusammenarbeit stärken.

Den Studierenden ermöglichen, interprofessionelle Zusammenarbeit zu erleben und in Teams eine Fallstudie zu lösen, die mehrere berufliche Perspektiven einbezieht.

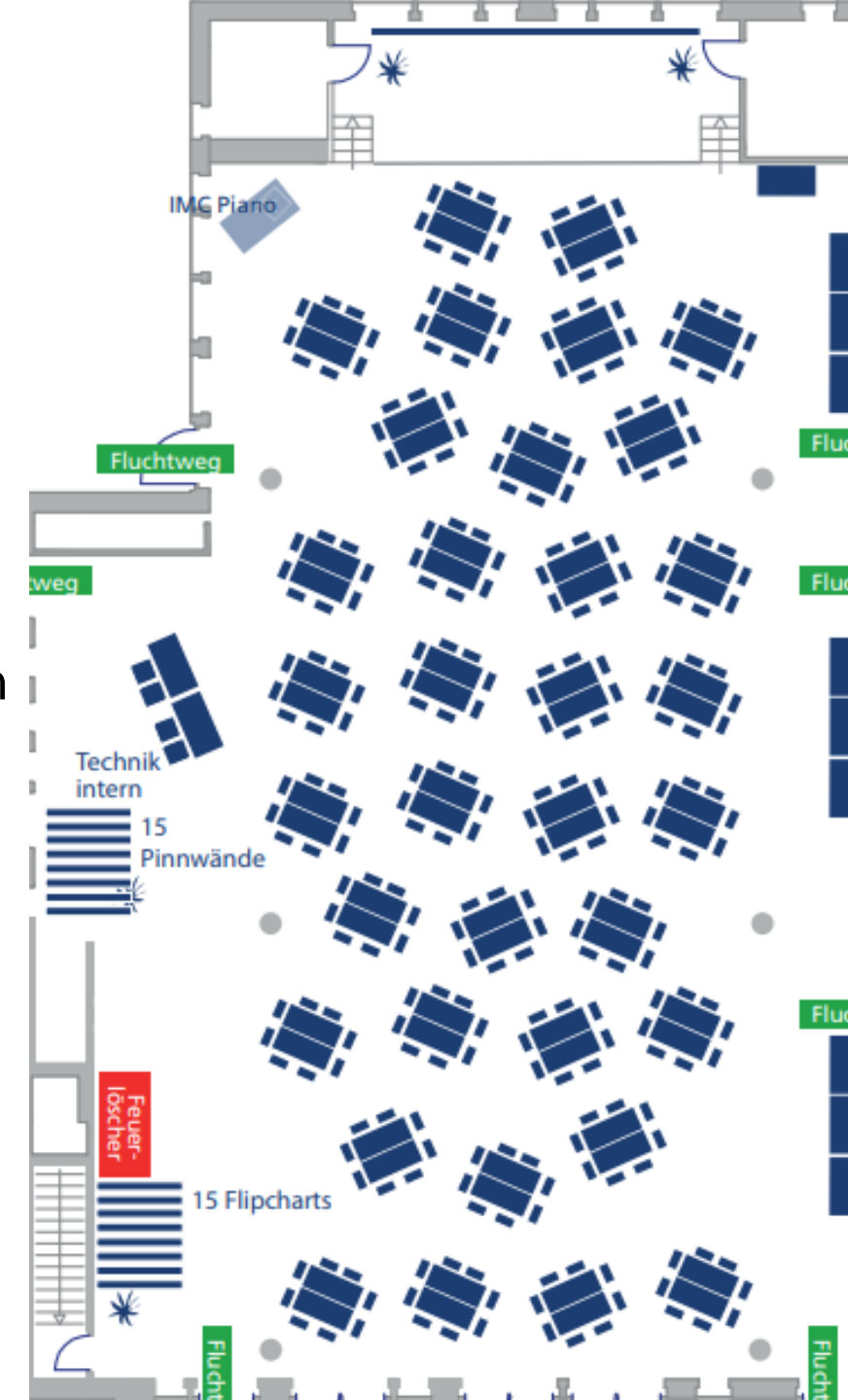
**Sozial-  
kompetenz**



# Ablauf

**192 Studierende im 6. Semester aus den Studiengängen Ergotherapie (28), Gesundheits- und Krankenpflege (75), Hebammen (21), Musiktherapie (16) und Physiotherapie (52)**

- 28 Gruppen (Tischinseln) zu je 6 bis 7 Personen
- 14 Gruppen mit Musiktherapie und 14 Gruppen mit Hebammen
- 8 Lehreinheiten (9:00 bis 17:00 Uhr)
- Kennenlernbingo
- Vorstellungsrunde
- Fallbeispiel
- Plakatgalerie



# Evaluation/Rückmeldungen

**Rücklaufquote:** 127 Personen

(2/3 der Studierenden)

## 1. Welcher Berufsgruppe gehören Sie an? (0 point)

[More Details](#)

<span style="color: blue;">●</span> Ergotherapie	20
<span style="color: orange;">●</span> Gesundheits- und Krankenpflege	64
<span style="color: green;">●</span> Hebammen	20
<span style="color: red;">●</span> Musiktherapie	8
<span style="color: purple;">●</span> Physiotherapie	15



## 3. Fragen zum Mehrwert der Lehrveranstaltung (0 point)

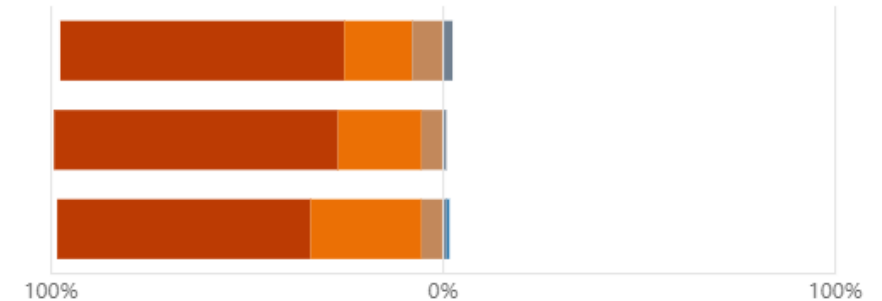
[More Details](#)

■ Stimme völlig zu  
 ■ Stimme zu  
 ■ Stimme eher zu  
 ■ Stimme eher nicht zu  
 ■ Stimme nicht zu  
■ Stimme überhaupt nicht zu

Ich konnte mich als Angehörige\*r meiner Berufsgruppe in dem Fallbeispiel ausreichend...

Diese LVA stellt einen Mehrwert für meinen beruflichen Werdegang dar.

Alles in Allem war ich mit dieser LVA zufrieden.

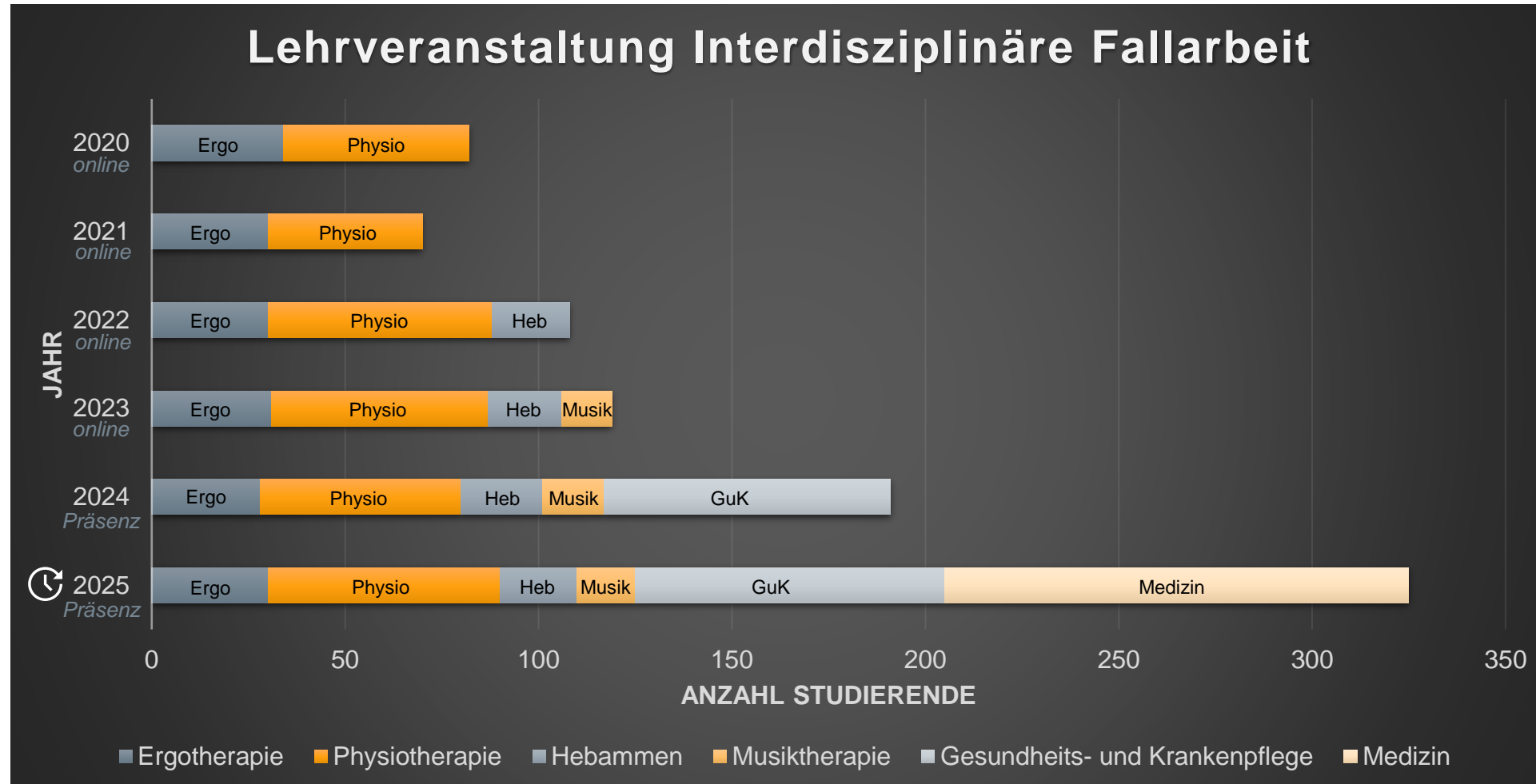


„ Das Fallbeispiel war zwar eine gute Idee, jedoch war es aufgrund der Komplexität sehr schwierig gemeinsame Ziele zu finden

Alles super, danke für die Bemühungen und für den ganzen Aufwand. Bringt in der Praxis sehr viel. Danke



# Ausblick



“

TISCH 2

Interprofessionelle Zusammenarbeit  
im Team,  
das klingt doch wie im Dream.

Wo Ergos, Physios und Hebammen  
arbeiten Hand in Hand,  
sind auch Pflegepersonen und  
Musiktherapeuten am gleichen Stand.

Wir verfolgen gemeinsam alle  
ein Ziel,  
das klingt doch wie ein guter Deal!

Wir behandeln uns alle mit Respekt,  
so funktioniert Zusammenarbeit perfekt!

”

# Literature

Auer, C. M. (2023). An Urgent Call to safeguard the welfare state in Europe. *Journal of the European Observatory on Health Systems and Policies*. 21 (1).

Gerber, M., Kraft, E., & Bosshard, C. (2018). Interprofessionelle Zusammenarbeit aus Qualitätssicht. *Schweizerische Ärztezeitung*, 99(44), 1524-1529.

INPRO (2021). INPRO - Interprofessionalism in action" retrieved from <https://www.inproproject.eu/>

Kahr-Gottlieb, D. (2023). Guest Editorial. *Journal of the European Observatory on Health Systems and Policies*. 21 (1).

WHO (2010). *Framework for Action on Interprofessional Education & Collaborative Practice*. Geneva, Switzerland: World Health Organisation.

WHO (2022). *Global Competency Framework for Universal Health Coverage*. Geneva, Switzerland: World Health Organisation.

Yfantopoulus, J. (2023). The Case of European Periphery Countries. *Journal of the European Observatory on Health Systems and Policies*. 21 (1).

PHOTOCREDITS: IMC University of Applied Sciences Krems.